

Geldnot und Verzögerungen: Tierheim-Neubau im Elend

Story-Tools

Story verschicken | drucken
Top-Stories

Das Tierheim Oberbottigen sucht dringend Spender: Für den geplanten Neubau in der Eymatt fehlen ihm noch 1,5 Millionen Franken. Und der Baubeginn verzögert sich weiter.

«Wir brauchen dringend 1,5 Millionen», sagt Daniel Wyssmann vom Vorstand des Tierheims Oberbottigen. Für den 5,5 Millionen teuren Neubau in der Eymatt sind erst deren 4 garantiert. «Deshalb haben wir jetzt verschiedene Marketing-Aktionen lanciert», so Wyssmann. Dazu gehört der Verkauf von Pflastersteinen und Regenbogenfahnen. «Die Pflastersteine setzen wir mit den eingravierten Namen der Spender beim Neubau ein», so Wyssmann. Die Fahnen werden in der Eymatt zu einer Flaggenallee vereint.

Wegen der akuten Platznot im Tierheim Oberbottigen eilt der Neubau. Ein erstes Baugesuch wurde schon in diesem Frühling eingereicht. Doch 17 Einsprachen – meist wegen möglicher Lärmbelästigung – verzögern seither das Projekt. «Bis Ende Oktober werden wir nun einige Details des Baugesuchs überarbeiten», so Wyssmann. «Wenn alle Einsprachen abgewiesen werden, sollte die Baubewilligung dann im Januar vorliegen.» Danach werden die Detailpläne ausgearbeitet und Offerten eingeholt. «Realistisch gesehen werden wir erst 2008 mit dem Neubau beginnen können», sagt Wyssmann. «Gezügelt wird dann wahrscheinlich Anfang 2009.»

Lorenz Hanselmann